

Impressum

Herausgeber:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Koordination:

Nicola Hav erland-Hirsch, Michael Rothe

Bearbeitung:

Jahn, Mack & Partner

Berlin, März 2013

INHALTSVERZEICHNIS

0	Einleitung	3
0.1	Anlass und Ziel BZRP.....	3
0.2	Zusammenfassung der Stärken-Schwächen- Analyse.....	3
	Teil I – Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)	4
1	Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	5
2	Demografische Struktur und Entwicklung	6
2.1	Einwohnerentwicklung.....	6
2.2	Altersstruktur.....	7
2.3	Einwohner mit Migrationshintergrund.....	9
2.4	Wanderungen.....	9
2.5	Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose.....	10
3	Soziale Situation	11
3.1	Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	11
3.2	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	11
3.3	Transferabhängigkeit.....	12
3.4	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	12
3.5	Soziale Situation von Senioren.....	12
4	Bildungssituation	13
4.1	Vorschulische Bildung.....	13
4.2	Schulische Bildung.....	13
5	Gesundheitliche Situation	14
5.1	Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen.....	14
6	Wirtschafts- und Gewerbestruktur	15
6.1	Beschreibung der Situation.....	15
6.2	Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort.....	15
7	Wohnsituation	16
7.1	Wohnungs- und Eigentümerstruktur.....	16
7.2	Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer.....	16
8	Soziale Infrastruktur	17
8.1	Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.....	19
8.1.1	Kindertagesstätten.....	19
8.1.2	Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	20
8.1.3	Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen.....	21
8.1.4	Netzwerke im Bildungsbereich.....	22
8.2	Einrichtungen für Senioren/-innen (Wohnen, Pflege, Freizeit).....	22

8.3	Einrichtungen für besondere Zielgruppen.....	22
8.4	Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	23
8.5	Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen (bezirkliche und überbezirkliche Einrichtungen).....	23
8.6	Gesundheitseinrichtungen.....	24
8.7	Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen).....	25
9	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum.....	26
9.1	Grün- und Freiflächen.....	26
9.2	Spielplätze.....	27
9.3	Öffentlicher Raum.....	28
10	Mobilität.....	30
10.1	Übergeordnetes Straßennetz.....	30
10.2	Erschließung durch ÖPNV.....	30
10.3	Fuß- und Fahrradverkehr.....	31
10.4	Verkehrssicherheit.....	31
11	Umwelt (Lärmbelastung).....	33
12	FÖRDERPROGRAMME UND PROJEKTE.....	35
12.1	Förderprogramme und Aktionskulissen.....	35
12.2	Laufende investive Maßnahmen.....	35
12.3	Soziokulturelle Projekte.....	36
13	Partizipation: STRUKTUREN DER BÜRGERBETEILIGUNG UND AKTEURSVERNETZUNG.....	39
Teil II – Ziele und Maßnahmen für die Bezirksregion.....		40

0 EINLEITUNG

0.1 Anlass und Ziel BZRP

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eines der Strukturelemente zur Umsetzung einer fachämterübergreifenden Sozialraumorientierung dar, welche im Handbuch zur Sozialraumorientierung (2009), der Handlungsgrundlage der integrierten Stadt(teil)entwicklung Berlins beschrieben werden. Als Planungs- und Analysegrundlage auf Ebene der Bezirksregionen können sie dazu beitragen, demographische, soziale und strukturelle Entwicklungen zu identifizieren und vergleichbar zu machen. Gleichzeitig können sie eine Grundlage bilden für fachübergreifendes kooperatives Planen und Handeln in der betreffenden Bezirksregion bei knapper werdenden Ressourcen.

Das vorliegende Bezirksregionenprofil wurde auf der Grundlage des 2012 fortgeschriebenen Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (INSEK) für den Aktionsraum^{plus} Spandau-Mitte und dem darin enthaltenen Stadtteilprofil erarbeitet. Soweit nicht anders gekennzeichnet ist dies die Quelle für die angegebenen Daten und Informationen.

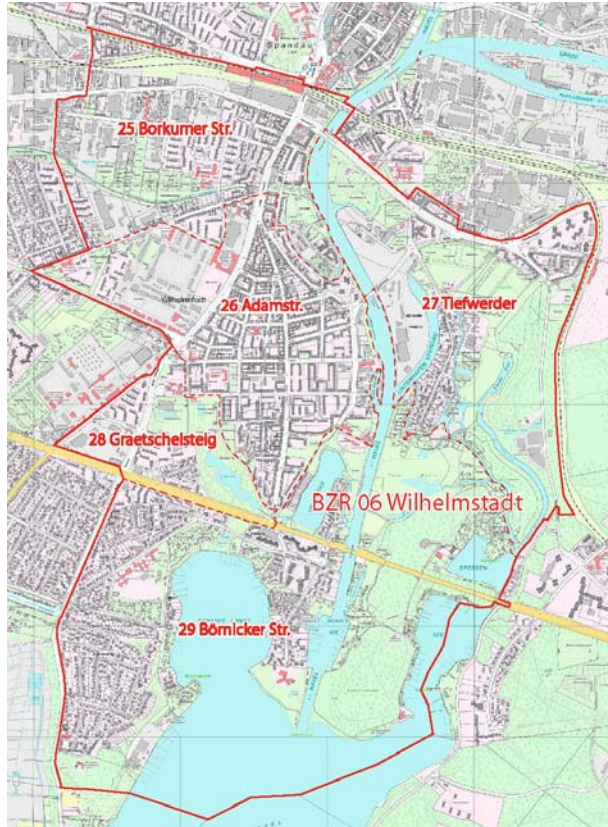
0.2 Zusammenfassung der Stärken-Schwächen- Analyse

Stärken/Potenziale (alle HF)
<ul style="list-style-type: none"> + Attraktive landschaftliche Wasserlage + Im Vergleich zu den BZR FF und Heerstraße Nord gute Ausstattung mit Sportanlagen + Im Vergleich zu den BZR FF und Heerstraße Nord gute Ausstattung mit Einrichtungen des Gesundheitswesens + Mehrere Gewerbeflächen mit Entwicklungspotenzial zur Ansiedlung von Unternehmen und um Arbeitsplätze zu schaffen + Viele Betriebe als potenzielle Arbeitgeber + Bullengrabengrünzug, Havel-Grünzug und zum Teil unter Naturschutz stehende Naherholungsräume + Bertolt-Brecht-Oberschule und die Schule an der Haveldüne kooperieren beide mit Betrieben
Schwächen/Defizite (alle HF)
<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Entwicklungsrisiken vor allem der PLR Adamstraße (AZ Wilhelmstadt) - Notwendigkeit der Anpassung des Wohnungsbestandes an die Bedürfnisse von Senioren (Barrierefreiheit) - Großes Defizit an Kitaplätzen - Hoher Sanierungsbedarf der Senioreneinrichtung Südpark - Größtes Defizit an Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen im Aktionsraum plus - Lückenhafte Grünverbindungen - Schlechte wohnortnahe Grünflächenversorgung - Ausstattung mit Spielplätzen im PLR Tiefwerder, in Teilen der Borkumer Straße und im nördlichen Teil des PLR Adamstraße defizitär

Quelle: INSEK 2012

TEIL I – BESCHREIBUNG UND BEWERTUNG DER BEZIRKSREGION (ANALYSE)

1 KURZPORTRÄT DER BEZIRKSREGION – STADTRÄUMLICHE STRUKTUR



Planungsräume (PLR)	Städtebauförderkulisse	Stadtstruktur
0525 Borkumer Str.	Sanierungsgebiet, AZ Wilhelmstadt	Freie Zeilenbebauung (1950er-1970er), Blockbebauung der Gründerzeit, Gewerbegebiete
0526 Adamstr.	Sanierungsgebiet, AZ Wilhelmstadt	Historischer Kern der Wilhelmstadt, Blockrandbebauung der Gründerzeit, Blockrand- und Zeilenbebauung der 20er und 30er Jahre, Freie Zeilenbebauung (1950er-1970er)
0527 Tiefwerder		Dörfliche Bebauung, Blockrandbebauung der Gründerzeit mit massiven Veränderungen, Gewerbegebiet
0528 Graetschelsteig	Sanierungsgebiet, AZ Wilhelmstadt g. Anteil	Freie Zeilenbebauung (1950er-1970er), Freistehende Einfamilienhäuser
0529 Börnicker Str.		Freistehende Einfamilienhäuser, Verdichtung in Einzelhausgebieten, Freie Zeilenbebauung (1950er-1970er), Großsiedlungen und Punkthochhäuser (1960er-1980er) entlang der Heerstraße

Die Bezirksregion Wilhelmstadt besteht aus fünf Planungsräumen, von denen vor allem der Planungsraum Adamstraße im Sanierungsgebiet bzw. im Gebiet des Aktiven Zentrums Wilhelmstadt liegt. Die Gebietskulisse des Fördergebietes Aktive Zentren ist mit derjenigen des Sanierungsgebietes Wilhelmstadt identisch.

Der historische Kern der Wilhelmstadt ist eingerahmt von Wasserlagen, Einfamilienhäusern und der städtischen Bebauung mit Wohn-/Gewerbenutzung zum Bahnhof Spandau. Während der nördliche Teil der Bezirksregion gekennzeichnet ist durch gründerzeitliche Blockrandbebauung und freie Zeilenbebauung nehmen die Einfamilienhausgebiete im südlichen Teil der Bezirksregion (Graetschelsteig, Börnicker Str.) zu. In der Pichelsdorfer Straße/Adamstraße befindet sich der örtliche Einkaufsbereich. In der BZR Wilhelmstadt befinden sich die Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur schwerpunktmäßig im AZ-Gebiet.

Die BZR Wilhelmstadt grenzt im Osten an die Havel und im Süd-Osten an die Scharfe Lanke. Grünzüge mit Bedeutung für die Wilhelmstadt sind der nördlich gelegene Bullengraben Grünzug, der noch mit einer Lücke in den Havel-Grünzug mündet.

Als Naherholungsräume versorgen der Südpark und die Grünanlage am Grimnitzsee die Bevölkerung der Wilhelmstadt mit ihren Erholungs-, Sport- und Spielangeboten. Ein auch landschaftsökologisch wertvolles Naherholungsgebiet stellt der zum großen Teil unter Naturschutz stehende Bereich Tiefwerder Wiesen / Freiheitswiesen dar.

2 DEMOGRAFISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG

In der Bezirkregion Wilhelmstadt leben ca. 34.000 Einwohner. Nach vorangegangenen z.T. hohen Einwohnerverlusten weist sie einen ansteigenden Bewohnerzuwachs auf.

Die Altersstruktur ist gekennzeichnet durch ein hohes Durchschnittsalter und ansteigende Anteile der Bewohner im Senioralter. Einher geht damit ein Rückgang aller Altersgruppenanteil bis unter 65 Jahren. Eine Ausnahme bildet die Altersgruppe 0-6 Jahre, was auf eine hohe Zahl von Geburten schließen lässt.

Der Anteil der Bewohner mit Migrationshintergrund liegt unter dem Berliner und dem Spandauer Durchschnitt.

Innerhalb der Bezirksregion sind die demografische Struktur und Entwicklung z.T. heterogen. Entgegen dem Trend in der BZR verliert der PLR Börnicker Straße kontinuierlich Einwohner, gleichzeitig ist er derjenige mit dem deutlich höchsten Durchschnittsalter und erheblich ansteigende Altersgruppenanteilen ab 65 Jahren.

Prognostiziert wird (für den Prognoseraum SPA2, in dem die BZR liegt), dass die Anzahl der EinwohnerInnen um 3,8% damit und damit weniger als im gesamten Bezirk Spandau anwächst. Besonders stark wird die Anzahl der Hochbetagten über 80 Jahre und älter zunehmen, während die Altersgruppen zwischen 18 und 65 Jahre von Schrumpfungstendenzen erfasst werden.

2.1 Einwohnerentwicklung

Räumliche Ebene		Bezirksregion Wilhelmstadt			Veränderung EW gesamt in %		Veränderung des Anteils von ♀ in %	
		Einwohner/-innen (EW) gesamt	Anteil ♀ absolut	Anteil ♀ in %	Vorjahr	5 Jahre	Vorjahr	5 Jahre
0625	Borkumer Str.	7 041	3 723	52,9	1,0	2,8	1,4	4,4
0626	Adamstr.	16 462	8 452	51,3	2,0	0,7	2,1	0,5
0627	Tiefwerder	3 750	1 912	51,0	2,2	0,3	1,0	- 4,4
0628	Graetschelsteig	2 036	1 134	55,7	4,0	- 1,1	3,1	- 0,4
0629	Börnicker Str.	4 341	2 316	53,4	- 0,9	- 3,0	- 1,6	- 2,5
06	Bezirksregion Wilhelmstadt	33 630	17 537	52,1	1,5	0,5	1,4	0,3
05	Spandau	220 645	106 414	48,2	-1,2	-1,7	-1,3	-2,3
	Berlin	3 427 114	1 676 434	48,9	-1,2	-2,3	-1,3	-2,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

2.2 Altersstruktur

Räumliche Ebene		Durchschnittsalter	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohnern			Anteil 65-Jähriger und älterer an allen Einwohnern		
			absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren	absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren
0625	Borkumer Str.	47	880	12,5	0,1	1 875	26,6	18,4
0626	Adamstr.	43,1	2 268	13,8	2,0	3 095	18,8	4,5
0627	Tiefwerder	43,2	623	16,6	5,6	749	20,0	- 4,5
0628	Graetschelsteig	51,8	256	12,6	- 0,8	758	37,2	- 2,9
0629	Börmicker Str.	53,3	453	10,4	- 6,2	1 604	37,0	17,9
06	Bezirksregion Wilhelmstadt	45,8	4 480	13,3	1,0	8 081	24,0	8,2
05	Spandau	44,4	35.467	16,1	•	49 726	22,5	•
	Berlin	42,8	505.912	14,8	•	650.966	19,0	•

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

Räumliche Ebene		Altersklassen in Absolutwerten							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0625	Borkumer Str.	300	415	165	545	2 807	934	1 409	466
0626	Adamstr.	843	1 039	386	1 510	7 589	2 000	2 436	659
0627	Tiefwerder	235	269	119	288	1 629	461	544	205
0628	Graetschelsteig	61	121	74	118	621	283	575	183
0629	Börmicker Str.	151	232	70	164	1 341	779	1 267	337
06	BZR Wilhelmstadt	1 590	2 076	814	2 625	13 987	4 457	6 231	1 850
05	Spandau	11 503	17 593	6 371	18 232	88 624	28 596	38 561	11 165
	Berlin	188 030	241 745	76 137	282 612	1 579 786	407 838	505 900	145 066

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

Räumliche Ebene		Altersklassen Anteil in %							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0625	Borkumer Str.	4,3	5,9	2,3	7,7	39,9	13,3	20,0	6,6
0626	Adamstr.	5,1	6,3	2,3	9,2	46,1	12,1	14,8	4,0
0627	Tiefwerder	6,3	7,2	3,2	7,7	43,4	12,3	14,5	5,5
0628	Graetschelsteig	3,0	5,9	3,6	5,8	30,5	13,9	28,2	9,0
0629	Börnicker Str.	3,5	5,3	1,6	3,8	30,9	17,9	29,2	7,8
06	BZR Wilhelmstadt	4,7	6,2	2,4	7,8	41,6	13,3	18,5	5,5
05	Spandau	.	.	.	.	.	.	.	.
	Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

Räumliche Ebene		Veränderung in 5 Jahren							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0625	Borkumer Str.	7,5	5,9	-20,7	3,0	-4,5	1,4	10,1	53,3
0626	Adamstr.	20,3	-4,5	-11,3	1,3	-0,3	-2,8	6,1	-0,9
0627	Tiefwerder	18,7	-4,9	9,2	-6,8	3,8	-4,9	-7,0	3,0
0628	Graetschelsteig	3,4	-13,6	25,4	-9,9	0,3	4,8	-6,2	8,9
0629	Börnicker Str.	8,6	-11,8	-13,6	-23,7	-8,2	-18,5	20,0	10,5
06	BZR Wilhelmstadt	15,6	-4,2	-8,7	-1,9	-1,5	-5,0	6,9	12,7
05	Spandau	.	.	.	.	.	.	.	.
	Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

2.3 Einwohner mit Migrationshintergrund

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B3	Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe	1 954	43,6	·	44,8	43,9
B4	Anteil 65-Jähriger und älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe	682	8,4	·	10,2	10,8
	Einwohner/-innen (EW)	33 630	100	0,5	100	100
	Deutsche ohne Migrationshintergrund	25 808	76,7	·	73,2	73,4
	Deutsche mit Migrationshintergrund	4 313	12,8	·	15,8	12,5
	Ausländer/-innen	3 509	10,4	- 1,2	10,8	14,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

2.4 Wanderungen

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C2	Wanderungssaldo gesamt je 100 EW	617	1,8	2,6	1,5	1,2
C3	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahre je 100EW unter 6 Jahre	- 8	- 0,5	4,6	1,9	- 0,1
	Wanderungsvolumen je 100 EW	8 981	x	5,7	15,2	1,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 2011

2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose

Einwohnerprognose 2012-2030

Grundlage: Daten des Einwohnerregisters

mittlere Variante

Prognose-jahr	Einwohner/-innen nach Altersklassen (absolut) ¹							SPA2 gesamt	Bezirk gesamt	Berlin gesamt
	0 - unter 6J.	6 - unter 18J.	18 - unter 25J.	25 - unter 45J.	45 - unter 65J.	65 - unter 80J.	80J. - und älter			
2011	4.339	9.128	6.635	19.661	24.134	15.421	4.003	83.321	220.645	3.427.114
2015	4.667	9.032	6.304	19.769	24.470	16.039	4.657	84.938	227.978	3.546.742
2020	4.689	9.346	6.085	20.032	24.066	15.113	6.477	85.808	231.089	3.620.570
2025	4.569	9.785	5.990	19.955	23.681	14.871	7.531	86.382	232.720	3.662.249
2030	4.424	9.806	6.239	19.360	22.758	16.254	7.682	86.523	233.255	3.676.511
Verände- rung 2030 gegenüber 2011 in %	2,0	7,4	-6,0	-1,5	-5,7	5,4	91,9	3,8	5,7	7,3

¹ Daten beziehen sich auf den Prognoseraum SPA2 (BZR Brunsbütteler Damm, BZR Heerstraße Nord, BZR Wilhelmstadt)

Quelle: SenStadtUm, Ausgangsbestand 31. Dezember 2011

3 SOZIALE SITUATION

Die BZR ist im Vergleich zum Bezirk Spandau durchschnittlich von Arbeitslosigkeit und Transferabhängigkeit betroffen. Der Anteil der von Armut und Arbeitslosigkeit betroffenen Kinder und Jugendliche ist jedoch erhöht.

3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F1	Anteil EW in Gebieten mit sehr niedrigem Entwicklungsindex	.	.	.	7,8	11,0
F2	Anteil EW in Gebieten mit niedrigem Entwicklungsindex	3 668	11,1	.	19,8	12,1
F3	Anteil EW in Gebieten mit mittlerem Entwicklungsindex	25 074	75,7	.	56,9	62,4
F4	Anteil EW in Gebieten mit hohem / sehr hohem Entwicklungsindex	4 381	13,2	.	15,1	14,4

Kernindikator		Zeitbezug (t)	Wert (t)	Veränderung
F5	Rangfolge Entwicklungsindex - „Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2011“ ¹	2010	4 von 5	.
F6	Sozialindex I – Sozialstrukturatlas Berlin 2008	k.A.	k.A.	k.A.

¹ Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 2010

3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre	10 065	46,0	5,8	44,4	45,8
D2	Anteil Arbeitsloser (SGB II und SGB III) an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre	2 454	11,2	- 1,5	10,9	9,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand Dezember 2011

3.3 Transferabhängigkeit

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D4	Anteil Empfänger/-innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an EW im Alter von 0 bis unter 65 Jahren	6 445	25,2	- 0,1	26,1	20,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand Dezember 2011

3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe ¹	259	7,5	2,4	6,9	5,6
D5	Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/-innen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	1 519	41,4	- 0,0	40,5	33,9
E7	Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II	556	53,6	0,9	51,3	51,2
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter von 0 bis unter 21 Jahren	195	3,6	·	3,5	3,3

¹ Anteil an den Einwohnern im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand Dezember 2011

3.5 Soziale Situation von Senioren

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D6	Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe ¹	300	3,7	·	4,0	4,4

¹ Datenquelle: SenGesSoz

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2011

4 BILDUNGSSITUATION

Die BZR weist einen sehr hohen Anteil an Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und mit Lernmittelkostenbefreiung sowie einen unterdurchschnittlichen Anteil an in Kindern in Tagesbetreuungseinrichtungen auf.

Der Anteil der Einschüler mit Sprachdefiziten ist erhöht.

4.1 Vorschulische Bildung

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öff. geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren ¹	876	55,1	·	60,0	65,1
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen	196	29,6	·	23,7	21,4
E4	Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an Einschüler/-innen	577	86,5	·	86,0	88,0

¹ Datenquelle: SenBildJugWiss

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31. Dezember 2009

4.2 Schulische Bildung

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E5	Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Grundschulern	605	47,6	·	39,4	38,6
E6	Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Grundschulern der öffentlichen Grundschulen	626	49,3	·	39,5	38,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 2011/2012

5 GESUNDHEITLICHE SITUATION

Die BZR weist gegenüber dem hohen Spandauer Durchschnitt einen durchschnittlichen Anteil von Einschülern mit Sprachdefiziten auf. Die Anteile der Kinder mit Adipositas und Übergewicht sowie mit Defiziten in der Körperkoordination sind unterdurchschnittlich.

5.1 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Indikator	Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin (2011) ¹
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
Anteil der Einschüler/-innen 2012 mit Defiziten bzgl.					
- Körperkoordination	26 von 225	11,6		15,8	15,6
- Visuomotorik	52 von 228	22,8	•	19,0	
Anteil der Einschüler/-innen 2012 mit Defiziten in der Sprachentwicklung					
- Sätze nachsprechen	42 von 199	21,1		21,4	9,8
- Pluralbildung	16 von 203	7,9	•	12,9	
Anteil der Einschüler/-innen 2012 mit Übergewicht und Adipositas (Körpergewicht >=90. Perzentile)	19 von 230	8,3	•	9,8	•
Anteil der Einschüler/-innen 2012 mit ausreichendem Masern-Impfschutz (2-malige Impfung)	203 von 216	94,0	•	92,5	•

¹ Quelle: Einschuluntersuchungen in Berlin 2009-2011 (gepoolt)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt: Einschuluntersuchungen in Berlin 2012

6 WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR

Die BZR umfasst die südlich der Spandauer Altstadt liegenden Gewerbeflächen am Brunsbütteler Damm inkl. Spandau-Arcaden, ehemals militärisch genutzte gewerbliche Flächen sowie die von Mischnutzung geprägte Wilhelmstadt und verfügt so über einen nennenswerten Teil des Spektrums der Spandauer Wirtschafts- und Gewerbestruktur. Sie bildet so einen nicht nur für Spandau bedeutsamen Arbeits- und Gewerbestandort.

6.1 Beschreibung der Situation

Mit den Spandau-Arcaden und dem Einzelhandels- und Gastronomiebesatz der Klosterstraße und Pichelsdorfer Straße prägen zentrenrelevante gewerbliche Strukturen die BZR, die als Ergänzung zur Altstadt nicht nur für den Bezirk Spandau wichtige Versorgungsfunktionen übernehmen. Die Kleinteiligkeit der Gewerbestruktur bildet sich in der hohen Zahl von Betrieben ab. Ein zunehmender Qualitätsverlust im Geschäfts- und Gastronomiebesatz ist erkennbar. Aufgrund funktionaler Schwächen in der Handelsnutzung und aufgrund von Mängeln im Wohnumfeld (vgl. VU Wilhelmstadt) wurde ein Teilgebiet der Wilhelmstadt im März 2011 als Sanierungsgebiet mit dem Leitprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentrenzentren" vom Senat von Berlin festgesetzt.

Zusätzlich liegen in der BZR Gewerbeflächen mit Entwicklungspotenzial am Brunsbütteler Damm und in geringem Umfang auch am Havelufer (für dort verträgliche Nutzungen).

Über Entwicklungspotenzial verfügen ebenfalls die ehemals militärisch genutzten Gewerbefläche im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zwischen Seeburger Straße und Schmidt-Knobeldorf-Straße.

Die Bertolt-Brecht-Oberschule und die Schule an der Haveldüne kooperieren beide mit Betrieben um Schüler bei der Berufsfindung zu unterstützen.

6.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort

	Berlin	Bezirk Spandau	Aktionsraum ^{plus} (ohne PLR Magistrat sweg)	BZR Falkenberger Feld	BZR Spandau Mitte	BZR Heerstraße Nord	BZR Wilhelmstadt
Betriebe	164.429	6.641	4.529	577	1.383	527	1.419
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008	1.021.747	46.636	20.909	2.354	8.241	1.588	4.945

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 2008

7 WOHSITUATION

Der gründerzeitliche Kern der Wilhelmstadt ist eingerahmt von Wasserlagen, Einfamilienhäusern südlich der Heerstraße und der städtischen Bebauung mit Wohn-/Gewerbenutzung zum Bahnhof Spandau.

Die BZR verfügt über gute Wohnlagen (nach Mietspiegel), gleichwohl ist der Anteil der einfachen Wohnlagen deutlich über dem Durchschnitt.

7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Die Wohnungsbestände befinden sich bedingt durch die Baustruktur überwiegend in Einzeleigentum. Die GSW verfügt über Bestände in der Adamstraße, Betckestraße und Weverstraße.

7.2 Wohnlage, Mietenentwicklung und Wohndauer

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
A1	Anteil der Einwohner ¹ in einfacher Wohnlage ²	28 456	84,6	·	62,9	41,9
A2	Anteil der Einwohner in mittlerer ¹ Wohnlage ²	3 067	9,1	·	35,4	41,6
A3	Anteil der Einwohner in guter ¹ Wohnlage ²	2 098	6,2	·	1,6	16,4
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse	18 845	58,3	·	61,0	59,4

¹ Keiner Wohnlage zuordenbar sind 3.006 (2011) sowie 1.235 (2010) Einwohner. Einwohner 2011 und 2010 auf Grundlage Mietspiegel 2011

² Einschließlich der Wohnlage mit höherer Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31.12.2011

8 SOZIALE INFRASTRUKTUR

In der BZR Wilhelmstadt befinden sich die Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur schwerpunktmäßig im AZ-Gebiet.

Die Kultur- und Weiterbildungsangebote der VHS Wilhelmstadt und Stadtbibliothek nutzen Räume der Bertolt-Brecht Oberschule.

Es befinden sich zwei Integrierte Sekundarschulen (Bertolt-Brecht-Oberschule, Schule an der Haveldüne) in der BZR, wovon letztere durch Zusammenlegung einer Haupt- und einer Realschule entstanden ist.

Die Bertolt-Brecht-Oberschule und die Schule an der Haveldüne kooperieren beide mit Betrieben, um Schüler bei der Berufsfindung zu unterstützen.

Die BZR Wilhelmstadt ist prozentual am schlechtesten mit Tagesbetreuungsplätzen ausgestattet. Es gibt hier vorrangig kleine Einrichtungen und kaum geeignete Räume im engeren Kern. In der BZR wäre jedoch durchaus Platz, der kreativ genutzt werden sollte. (Jugendamt, Stand 28.08.2012)

Mit 9 Sportanlagen ist die Wilhelmstadt gut ausgestattet und versorgt andere Bereiche mit.

In der BZR befinden sich 6 Einrichtungen für Senioren und ist damit gut ausgestattet. Die in bezirklicher Trägerschaft befindliche Senioreneinrichtung Südpark weist einen hohen Sanierungsbedarf auf.

An Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen gibt es in der Wilhelmstadt ein großes Defizit.

Mit Einrichtungen des Gesundheitswesens ist die Wilhelmstadt nach der BZR Spandau Mitte die im Aktionsraum plus am zweitbesten ausgestattete. Die BZR wird durch bezirkszentrale Standorte (u.a. Gesundheitsamt) mit Einrichtungen des Gesundheitswesens versorgt.

Mit der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle sowie der Beratungsstelle des Sozialamtes befinden sich 2 soziale Beratungsstellen in der BZR Wilhelmstadt. Neben einem Stadteilladen existieren zwei kirchliche Gemeindezentren als Einrichtungen, um das Gemeinwesen zu fördern.

	öffentlich	EKTs	Freie Träger- schaft	Private Träger- schaft	BZR Wilhelmstadt
Kindertagesstätten	3	6	6	1	16
Schulen und schulbezogene Einrichtungen	7			2	9
_Grundschulen	5 ¹			1	6
_Integrierte Sekundarschulen	2			1 ²	3
_Gymnasium					-
_Sonderschulen					-
_Berufliche Schulen (OSZ)					-
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	1		7		8
Einrichtungen für Senioren	3		3	1	7
_Wohnen	1		3 ³		4
_Pflege				1	1
_Freizeit	2				2
Einrichtungen für besondere Zielgruppen	1				1
Einrichtungen der Stadtteilarbeit			3		3
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen	1				1
_VHS					-
_MS					-
_Bibliotheken	1 ⁴				1
_Geschichte					-
Gesundheitseinrichtungen	5				5
Sporteinrichtungen					8
Weitere Einrichtungen					-
Grünflächen	30				31 ⁵
Spielplätze	15				16 ⁵

¹ eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

² Schule mit integrierter Sekundarschule

³ eine Einrichtung inkl. Pflegeangebot

⁴ Stadtbibliothek mit VHS-Filiale in Schule

⁵ Fläche ohne Zuordnung

8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1 Kindertagesstätten

In der BZR befinden sich 3 Kitas in Eigenbetrieb, 6 Kitas in freier Trägerschaft sowie 6 Eltern-Initiative-Kitas.

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Integrationsplätze	Halbtagsplätze	Besonderheiten
0625	Kita Elflether Weg	Elsflether Weg 32	Kindertagesstätten Nordwest Eigenbetrieb von Berlin	Ö	135	X	X	
0625	Kita Klosterstraße	Klosterstraße 3 (in den Spandau Arcaden)	KLAX gGmbH	F	Vorauss. 100			Eröffnung voraussichtlich im 1. Quartal 2013 mit geplanten 100 Plätzen
0625	Kita Seeburger Straße	Seeburger Straße 9-11	Fröbel Berlin gGmbH	F	95			Eröffnung voraussichtlich im 1. Quartal 2013 mit geplanten 95 Plätzen
0626	Ev. Melancthon-Gemeinde	Baumertweg 5	Ev. Gem.	F	55	X	X	
0626	Kita „Kinder-Treff“	Földerichstraße 67	Treff e.V.	F	42	X	X	
0626	Hoppetosse	Götelstraße 68	Kindertagesstätten Nordwest Eigenbetrieb von Berlin	Ö	108	X	X	
0626	Förderverein christl. Kindererziehung e.V. Senfkornbande	Grimnitzstr. 5b	EKT	F	45			
0626	Krowelstraße e.V.	Krowelstraße 33	EKT	F	15			
0626	Bananase.V.	Metzer Straße 4	EKT	F	21	X	X	
0626	Ev. Melancthon-Gemeinde	Pichelsdorfer Straße 72	Ev. Gem.	F	20		X	
0626	Weißenburger Str. e.V.	Weißenburger Straße 22	EKT	F	17		X	
0626	Kleine Riesen e.V.	Weißenburger Straße 30	EKT	F	24		X	
0626	Traumzauberbaum e.V.	Wilhelmstraße 148	EKT	F	16			
0629	Kita Götelstraße	Götelstraße 62	Kindertagesstätten Nordwest Eigenbetrieb von Berlin	Ö	100	X	X	
0629	Havelnest	Jaczostraße 51	Orte für Kinder GmbH	P	135	X	X	
0629	Ev. Weinberg-gemeinde	Jaczostraße 52	Ev. Gem.	F	15		X	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freier Träger (F), privat (P), Eltern-Initiativ-Kindertagesstätten sind von Eltern gegründete Vereine (EKT)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Stand Oktober 2012

8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen

In der BZR befinden sich 3 öffentliche Grundschulen (exklusive gemischte Schule), zwei öffentliche integrierte Sekundarschulen und zwei private Schulen.

Öffentliche Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schulart ¹	Züge ²	Schüler/-innen ³	Besonderheiten
0625	Konkordia-Grundschule	Elsflether Weg 26-30, 13581 Berlin	Bezirk	Ö	GS	2,5	373	OGB
0626	Paul-Moor-Schule	Adamstr. 24-25, 13595 Berlin	Bezirk	Ö	GS / SO	1,3	210 GS 47 SO	OGB Förderschwerpunkt „Lernen“
0626	Christoph-Förderich-Grundschule	Förderichplatz 5, 13595 Berlin	Bezirk	Ö	GS	3,6	353	OGB
0626	Bertolt-Brecht-Oberschule	Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin	Bezirk	Ö	ISS	7,3	1.183	Gymnasiale Oberstufe
0626	Grundschule am Birkenhain	Seeburger Str. 59, 13581 Berlin	Bezirk	Ö	GS	2,3	305	OGB
0628	Ergänzende Betreuungseinrichtung Christoph-Förderich-GS und Paul-Moor-Schule	Melanchthonstr. 10-11, 13595 Berlin	Bezirk	Ö	GS	k.A.	k.A.	OGB
0629	Schule an der Haveldüne	Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin	Bezirk	Ö	ISS	5,8	721	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

¹ GS = Grundschule, GYM = Gymnasium, ISS = Integrierte Sekundarschule, SO = Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, AS= Ausländische Schule

² Unterrichtsraum-Züge, Quelle: Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. JuBiKuS, Schul- und Sportamt, Fachbereich Schule, Stand 31.12.2011

³ Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, IST-Statistik, Stand 24.08.2012

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Stand August 2012

Private Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schulart ¹	Züge ²	Schüler/-innen ³	Besonderheiten
0626	Freie Georgschule (Grundschule)	Seecktstr. 2, 13581 Berlin	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Berlin-Spandau e.V.	P	GS	?	40	k.A.
0623	Privatschule TUDES Berlin (Gymnasium)	Wilhelmstr. 25-30, 13593 Berlin	Bildungsinstitut Berlin-Brandenburg e.V.	P	ISS / GYM	?	171 ISS 211 GYM	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

¹ GS = Grundschule, GYM = Gymnasium, ISS = Integrierte Sekundarschule, SO = Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, AS= Ausländische Schule

² Unterrichtsraum-Züge, Quelle: Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. JuBiKuS, Schul- und Sportamt, Fachbereich Schule, Stand 31.12.2011

³ Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, IST-Statistik, Stand 24.08.2013

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Stand August 2012

8.1.3 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Angebote	Besonderheiten
0626	SportJugendClub Wildwuchs	Götelstraße 64, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau von Berlin	Ö	96	Unterstützung von Schülern (Schule und Beruf) und Eltern (Behördengänge) sowie Sportangebote	Kinder und Jugendliche

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Jugendamt und Fachdienst Steuerung, Planung und Controlling, Stand 2012

Sonstige Projekte und Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Angebote	Besonderheiten
0625	Hinbun - Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien	Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin	Evangelischer Kirchenkreis Spandau	F	k.A.	k.A.
0626	Jugendwohnen im Kiez	Pichelsdorfer Str. 124-126, 13595 Berlin	Jugendwohnen im Kiez	F	k.A.	k.A.
0626	Wadzeck Stiftung - Fakt	Pichelsdorfer Str. 124, 13595 Berlin	Wadzeck Stiftung	F	k.A.	k.A.
0626	TUDES B Bildungsinstitut	Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31, 13581 Berlin	TUDES B Bildungsinstitut Berlin - Brandenburg e.V.	F	k.A.	k.A.
0626	Jugendhilfezentrum FIB Spandau (Familie in Bewegung)	Götelstraße 64, 13595 Berlin	Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V. (Kooperation mit „Die Wille“ gGmbH)	F	Breites (Mädchen) Sportangebot	k.A.
06	Kiez-, Mitternachtssport	k.A.	GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH	F	k.A.	k.A.
06	Kiezwork	k.A.	GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH	F	k.A.	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Jugendamt und Fachdienst Steuerung, Planung und Controlling, Stand 2012

Anerkannte freie Träger

PLR	Trägername	Anschrift	Art des Trägers	Leistungen/ Angebote	Besonderheiten
0626	Jugendwohnen im Kiez – JugendhilfegGmbH	Pichelsdorfer Str. 124, 13595 Berlin	F	Schwerpunkt der Hilfen zur Erziehung (ambulanz)	k.A.
0629	Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V.	Götelstr. 64, 13595 Berlin	F	Schwerpunkt der Hilfen zur Erziehung (ambulanz)	k.A.
0626	Wadzeck-Stiftung	Pichelsdorfer Str. 124, 13595 Berlin	F	Schwerpunkt der Hilfen zur Erziehung (ambulanz)	k.A.
0629	Jugendhilfezentrum FIB Spandau (Familie in Bewegung) Verein für Sport und Jugendsozialarbeit e.V. (Kooperation mit „Die Wille“ gGmbH)	Götelstr. 64, 13595 Berlin	F	Schwerpunkt der Hilfen zur Erziehung (ambulanz)	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Jugendamt und Fachdienst Steuerung, Planung und Controlling, Stand 2012

Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung

Räumliche Ebene	Jahr	Leistungsdichte Hilfen Insgesamt ¹	Leistungsdichte Hilfen Ambulant ¹	Leistungsdichte Hilfen Stationär ¹	Leistungsdichte Hilfen Vollzeitpflege ¹	Hilfequotient ambulant/ stationär ²
BZR Wilhelmstadt	2011	36,4	18,1	11,2	7,1	1,6
BZR Wilhelmstadt	2010	36,4	17,9	11,6	6,9	1,5
Bezirk Spandau	2011	33,1	16,1	11,5	5,5	1,4
Bezirk Spandau	2010	33,5	16,8	11,4	5,3	1,5

¹ Anzahl der Hilfen im Verhältnis zur 0 - 21 - jährigen Bevölkerung, ohne teilstationäre Hilfen

² Anzahl der laufenden Hilfen ambulant pro laufenden Hilfen stationär

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Jugendamt und Fachdienst Steuerung, Planung und Controlling, Stand Oktober 2012

8.1.4 Netzwerke im Bildungsbereich

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
	k.A.					

8.2 Einrichtungen für Senioren/-innen (Wohnen, Pflege, Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
0625	Agaplesion Bethanien Havelgarten	Spandauer Burgwall 24-29, 13581 Berlin	AGAPLESION Bethanien Diakonie gGmbH	F	122 WE	Betreutes Wohnen im Altenheimverbund
0625	Pflegepension Marielle	Seeburger Str. 9-11, 13581 Berlin	Ambulanter Krankenpflagedienst Michael Bethke GmbH	P	20	Kurzzeitpflege
0626	Seniorentreffpunkt Sprengelstraße	Sprengelstr. 15, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	33	Nur für Gruppen
0626	Seniorenzentrum Johannastift	Seeburger Str. 60-61a, 13581 Berlin	Evangelisches Johannestift Altenhilfe gGmbH	F	102 Plätze	Altenheim, Pflegeheim, Seniorenwohnen, Betreutes Wohnen
0626	Ev. Seniorenwohnhaus "Kietzer Feld"	Baumertweg 11, 13595 Berlin	Ev. St. Nikolai Kirchengemeinde	F		Wohneinrichtung
0628	Seniorenclub Südpark	Weverstr. 38, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö		Internetcafe
0628	Seniorenwohnhaus Wilhelmstadt	Adamstr. 27-28, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	68	Wohneinrichtung

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Sozialamt, Stand November 2012

8.3 Einrichtungen für besondere Zielgruppen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0625	Kinder- und Jugendschutz	Klosterstr. 36, 13578 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Sozialamt, Stand November 2012

8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0626	Familientreff Wilhelmine	Weverstr. 72, 13595 Berlin	FIB/Trialog e.V./ Jugendwohnen im Kiez - jugendhilfe gGmbH	F	k.A.
0626	Ev. Melanchthon-Kirchengemeinde	Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin	Evangelische Melanchthon-Gemeinde Berlin-Spandau	F	k.A.
0626	Kath. Kirchengemeinde St. Wilhelm	Weißburger Str. 9-11, 13595 Berlin	Katholische Kirchengemeinde Sankt Wilhelm Spandau	F	k.A.

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: INSEK 2012

8.5 Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen (bezirkliche und überbezirkliche Einrichtungen)

Volkshochschulen/Musikschule/Bibliotheken

In der BZR ist weder eine VHS noch eine Musikschule vorhanden.

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0626	Stadtteilbibliothek und VHS-Filiale Wilhelmstadt (in der Bertolt-Brecht-Oberschule)	Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Die Kultur- und Weiterbildungsangebote der VHS Wilhelmstadt und Stadtteilbibliothek nutzen Räume der Bertolt-Brecht-Oberschule

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Stand 31.12.2012

Kunst und Kultur

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
	k.A.				

8.6 Gesundheitseinrichtungen

Neben den hier aufgeführten Einrichtungen des Gesundheitswesens wird die BZR durch bezirkszentrale Standorte (u.a. Gesundheitsamt im Rathaus und Außenstellen) versorgt.

Krankenhäuser

Keine Einrichtung der der BZR vorhanden.

Quelle: SenGUV, Krankenhausplan des Landes Berlin 2010, Anlage I, S. 23, 72, Stand: 01.01.2010

Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0625	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	Klosterstr. 36, 13581 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Fachbereich des Gesundheitsamtes Spandau
0628	Zahnärztlicher Dienst für Kinder	Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Fachbereich des Gesundheitsamtes Spandau
0628	Beratungsstelle für behinderte, krebs- und aidskranke Menschen	Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Fachbereich des Gesundheitsamtes Spandau

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Planung und Koordinierung sowie Gesundheitsamt, Stand Januar 2013

Psychiatrie- und Suchthilfe

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0625	Sozialpsychiatrischer Dienst	Klosterstr. 36, 13581 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Fachbereich des Gesundheitsamtes Spandau
0625	Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle	Klosterstr. 36, 13581 Berlin	Bezirksamt Spandau	Ö	Fachbereich des Gesundheitsamtes Spandau

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Planung und Koordinierung sowie Gesundheitsamt, Stand Januar 2013

Kinderärzte

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0626	Dr. Ulrich Fegeler, Dr. Wolfgang Ribbe, Dr. Gerald Ulbricht	Pichelsdorfer Str. 61, 13595 Berlin			Schwerpunkt: Neuropädiatrie, Sprachkenntnisse: englisch, französisch, griechisch, russisch, spanisch

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (O), Freier Träger (F), privat (P)

Quelle: BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit, Planung und Koordinierung sowie Gesundheitsamt, Stand Januar 2013

8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

PLR	Name	Anschrift	Geeignet für Sportart	Fläche in m ²	Fachvermögen	Besonderheiten
0626	Sporthalle Grundschule am Birkenhain	Seeburger Str. 59, 13581 Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
0626	Sportplatz Wilhelmstraße	Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin	Fußball, Leichtathletik	23.000	Sport	GG: 36.536
0626	Sporthalle Bertolt-Brecht-Oberschule	Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
0626	Sporthalle Christoph-Förderich-Grundschule	Förderichstr. 29-33, 13595 Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
0626	Sporthalle Paul-Moor-Schule	Adamstr. 24-25, 13595 Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
0628	Freizeitsportanlage Südpark	Am Südpark 51, 13595 Berlin	Freizeitsport, Beach-Volleyball, Minigolf	19.524	Sport	Die Anlage ist nur in der Zeit vom 01.04. bis 31.10. eines jeden Jahres geöffnet und nutzbar
0628	Kombibad Spandau Süd	Gatower Str. 19, 13595 Berlin		k.A.	k.A.	k.A.
0629	Sportanlage Jaczostraße	Sandheideweg, 13595 Berlin	Fußball, Tennis	13.000	Sport	GG: 28.000

Quelle: BA Spandau, Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Schul- und Sportamt, Stand November 2012

9 GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

In der Bezirksregion sind 31 Grünanlagen vorhanden. Die Versorgung mit erholungswirksamen Grünflächen beträgt 29,5 m²/EW und damit im Bereich des hohen Spandauer Durchschnitts.

In der BZR Wilhelmstadt sind vor allem im nördlichen Teil (PLR Adamstr) große Teile der Wohngebiete des PLR Borkumer Straße unter- bzw. nicht versorgt mit wohnungsnahen Grünflächen. Im PLR Tiefwerder weisen vor allem die Wohngebiete, welche an die Gewerbeflächen grenzen eine schlechte Versorgungssituation auf. Viele der Grünanlagen in der Wilhelmstadt sind hinsichtlich ihrer Gestaltung und Nutzbarkeit verbesserungsbedürftig.

Die Versorgungssituation der BZR Wilhelmstadt mit privaten und öffentlichen Spielplätzen zeigt sich als sehr heterogen. Während die Planungsräume Graetschelsteig, Börnicker Straße und südliche Teile des PLR Adamstraße und des PLR Borkumer Straße eine relativ gute Versorgung aufweisen ist die Ausstattung mit Spielplätzen im PLR Tiefwerder und in Teilen der Borkumer Straße und im nördlichen Teil des PLR Adamstraße defizitär.

Indikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	qm pro EW	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW
		2	3	5	6	7
A4	Versorgung mit öffentlichen Grünflächen insgesamt ¹	990 895	29,5	·	30,9	17,0

¹ Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze und kleiner Gewässer- Datenquelle: SenStadtUm

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31.12.2011

9.1 Grün- und Freiflächen

PLR	Objekt-nummer	Grünanlage/Gebiet	Zusatzname	Kataster-größe in m ²	Ggf. Schutzge-biet	Besonderheiten
0625	625	Ziegelhof, Grünanlage	Klosterstr.	9.015		Naherholungsanlage
0625	167	Ziegelhof bis Stabholzgarten	Uferwanderweg	10.322		Naherholungsanlage
0625	31290	Burgwallgraben/ Krowelstr.		13.905		Wohnungsnaher Grünanlage
0625	31270	Spandauer Burgwall	Am Ziegelhof bis Krowelstr	20.189		Wohnungsnaher Grünanlage
0625	60441	Havelufer Schiffsanlegestelle		6.683		Wohnungsnaher Grünanlage
0625	60117	Lazarusstraße Kolonie Patenschafts-fläche		1.673		Wohnungsnaher Grünanlage
0625	70501	Schiffahrtufer	Ziegelhof bis Burgwallgra-ben	8.434		Naherholungsanlage
0625	31330	Spandauer Burgwall / Krowelstr.		10.182		Wohnungsnaher Grünanlage
0625	61801	Stresowufer	Plantage 8	72		Wohnungsnaher Grünanlage
0626	30350	Förderichplatz		6.037		Wohnungsnaher Grünanlage
0626	66	Südpark II - intensiv		17.244		Wohnungsnaher Grünanlage
0626	30370	Grimnitzsee/ Birkenwäldchen	Grimnitzseeweg	81.884	Landschafts-schutzgebiet	Naherholungsanlage
0626	31340	Pichelsdorferstr. 28/42		5.700		Wohnungsnaher Grünanlage
0626	58	Südpark I - extensiv		91.301		Wohnungsnaher Grünanlage
0626	30380	Heerstr./ Pichelsdorfer Straße	Birkenwäldchen, Hermann, Pichelsdorfer Straße	6.538		Naherholungsanlage
0626	30330	Schulenburgbrücke bis Betckestr., Uferweg	Am Tankerhafen	11.678		Wohnungsnaher Grünanlage

PLR	Objekt- nummer	Grünanlage/Gebiet	Zusatzname	Kataster- größe in m²	Ggf. Schutzge- biet	Besonderheiten
0626	30760	Wilhelmstr. 14	südl. des Sportplatzes	5.800		Wohnungsnaher Grünanlage
0627	30880	Freiheitswiesen		103.247		Naherholungsanlage
0627	30860	Margareteninsel	Kol. Tiefwerder W. mit Margareteninsel	146.273		Naherholungsanlage
0627	60581	Ruhlebener Straße, Biotop	Biotop an Kol. Burgwall- schanze	4.710		Wohnungsnaher Grünanlage
0627	30590	Ruhlebener Straße, Dischinger Brücke		13.096		Wohnungsnaher Grünanlage
0627	60134	Ruhlebener Straße, Elsgrabenweg		3.319		Wohnungsnaher Grünanlage
0627	31260	Ruhlebener Straße/Tiefwerderweg 35		1.370		Wohnungsnaher Grünanlage
0627	60159	Tiefwerder Wiesen		243.039	Landschafts- schutzgebiet	Naherholungsanlage
0627	60037	Werkhof	Tiefwerderweg 19 b	25.867		Betriebshöfe/Lagerflächen
0628	50	Revierstützpunkt 3 Südpark		3.150		Betriebshöfe/Lagerflächen
0628	60128	Südpark - Südparkteich		26.400		Gewässer
0629	62	Haveldüne		29.594	Landschafts- schutzgebiet	Naherholungsanlage
0629	30390	Küfersteig, Ecke Kellereyweg		5.819,85		Wohnungsnaher Grünanlage
0629	30410	Scharfe Lanke	Grünanlage an Kol. Bocks- felde Alt und Neu	32.359		Naherholungsanlage
0629	96	Scharfe Lanke (Ende)	Villa Hissink, Dr. Kleusberg- Promenade	45.994		Naherholungsanlage

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Stand 27.11.2011

9.2 Spielplätze

In der BZR sind 15 öffentliche Spielplätze vorhanden (ein Platz ohne Zuordnung), davon sind 11 allgemeine Spielplätze.

Kernindikator	Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin	
	absolut	qm pro EW	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW	
	2	3	5	6	7	
A5	Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche ¹	21.118	0,6	-	0,6	0,6

¹Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen, Datenquelle: SenStadtUm

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31.12.2011

PLR	Objekt-nummer	Spielplätze/Gebiet	Zusatzname	Katasterfläche in m ²	Vermögensträger ¹	Besonderheiten
0625	61822	Bullengraben/ Elsfl ether Weg (KKS)		100	Umwelt- und Naturschutzamt	Kleinkinderspielplatz
0625	69888	Bullengraben/ Pāwesiner Weg (KS)		180	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0625	41590	Bullengraben/Elsfl ether Weg (KS)		3.032	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0625	41595	Spandauer Burgwall (KS)		1.772	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz; barrierefrei
0625	40050	Ziegelhof (KKS)		65	Umwelt- und Naturschutzamt	Kleinkinderspielplatz
0626	111	Földerichplatz (BS)	Bolzplatz Weverstr.	980	Umwelt- und Naturschutzamt	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
0626	40351	Földerichplatz (KS)	Adamstr.	1.249	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0626	40372	Grimnitzsee / Genfenbergstr.(KS)	Birkenwäldchen	1.412	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0626	50044	Metzer Platz (KKS)		36	k.A.	Kleinkinderspielplatz; barrierefrei
0626	41660	Schmidt-Knobelsdorf-Str. (KS)	Seeburger Str.	4.490	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0626	41680	Wörther Platz (KS)		947	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz; barrierefrei
0627	41640	Teltower Str. (KS)		784	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz
0628	40401	Südpark (KS)	Am Südpark	1.796	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz; barrierefrei
0629	40373	Grimnitzsee / Götelstr. (KS)	Birkenwäldchen	714	Umwelt- und Naturschutzamt	Allgemeiner Spielplatz; barrierefrei
0629	40421	Haveldüne (KKS)		410	Umwelt- und Naturschutzamt	Kleinkinderspielplatz
0629	30270	Jaczostraße (KS), 30270		4.110	Jugend/ Kindertagesstätten	Allgemeiner Spielplatz; barrierefrei

¹ alte Bezeichnung

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Stand 07.11.2012

9.3 Öffentlicher Raum

Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes

Die BZR Wilhelmstadt grenzt im Osten an die Havel und im Süd-Osten an die Scharfe Lanke, entlang dieser Gewässer zieht sich ein lückenhafter Grünzug. Von Bedeutung für die Wilhelmstadt ist zudem der Bullengraben-Grünzug, der noch aufgrund einer fehlenden Verbindung an der Klosterstraße noch nicht in den Havelufer-Grünzug mündet und eine Verbindung in den Westen des Bezirks und in das Land Brandenburg abseits der Straßen herstellt. Eine solche Verbindung stellt auch der Grünzug an den Egelpfuhlwiesen dar.

Als Naherholungsräume versorgen der Südpark und die Grünanlage am Grimnitzsee die Bevölkerung der Wilhelmstadt mit ihren Erholungs-, Sport- und Spielangeboten. Ein auch landschaftsökologisch wertvolles Naherholungsgebiet stellt der zum großen Teil unter Naturschutz stehende Bereich Tiefwerder Wiesen / Freiheitswiesen dar.

Der Grünzug am westlichen Havelufer weist im Bereich Wilhelmstadt Lücken auf. Um die Egelpfuhlwiesen mit dem Südpark zu verbinden fehlt eine durchgängige Grünverbindung vom Seeburger Weg bis zum westlichen Eingang der Wilhelmstraße.

Sicherheit

Kernindikator		Bezirksregion Wilhelmstadt			Bezirk Spandau	Berlin
		absolut	Anteil pro 100.000 EW	Veränderung innerhalb 5 Jahren in %	Anteil pro 100.000 EW	Anteil pro 100.000 EW
		2	3	5	6	7
A3	Kiezbezogene Straftaten	2 098	6,2	-	1,6	16,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 2011

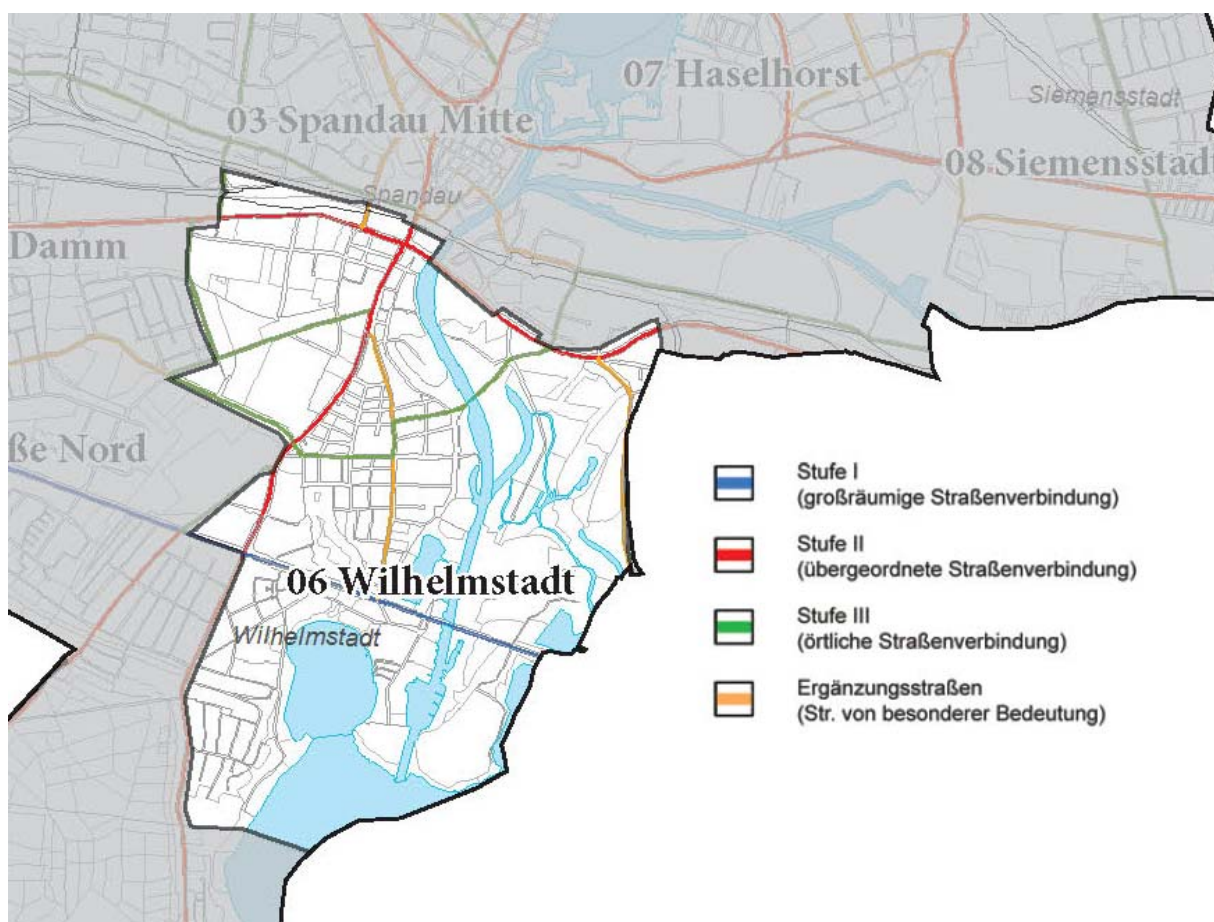
10 MOBILITÄT

Das Straßenverkehrsnetz ist geprägt durch den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straßenzug Klosterstraße/Wilhelmstraße/Gatower Straße, über den der Süden Spandaus an die Spandauer Altstadt angebunden ist und die die Ost-West-Verbindungen Heerstraße und Brunsbütteler Damm/Ruhlebener Straße/Charlottenburger Chaussee, die wichtige Verbindungen zwischen Berlin und dem Land Brandenburg vor allem für den Pendlerverkehr sind.

Das ÖPNV-Netz ist ausgerichtet auf Busanbindungen an den am nördlichen Rand der BZR liegenden Fern-/Regional-/S- und U-Bahnhof (Rathaus) Spandau und ergänzende Querverbindungen.

Verbunden mit ihrer hohen Verkehrsdichte bilden die Klosterstraße und der Brunsbütteler Damm Schwerpunkt für Verkehrsunfälle. Aber auch die weit weniger befahrene Pichelsdorfer Straße ist ein Unfallschwerpunkt.

10.1 Übergeordnetes Straßennetz



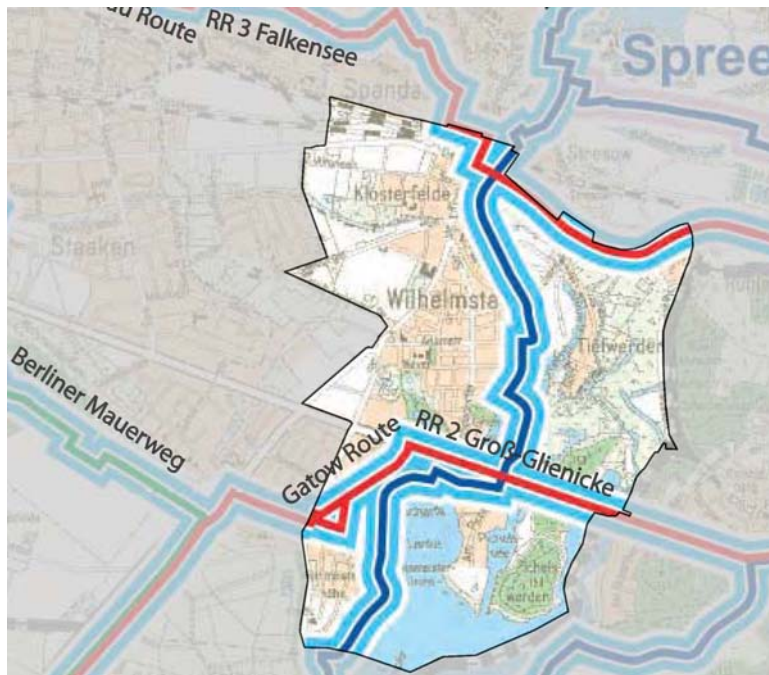
Quelle: SenStadtUm, Fis-Broker, Stand Dezember 2012

10.2 Erschließung durch ÖPNV

Unmittelbar am nördlichen Rand der BZR liegt der Fern-/Regional-/S- und U-Bahnhof (Rathaus) Spandau. An diesen Verkehrsknoten ist die BZR mit zahlreichen Buslinien angebunden. Darüber hinaus fahren die Linien M45, X34 und X49 auf der Heerstraße direkt in die City-West. Ergänzend verkehren die Linien 131, 134, 135, 136, 137, 236, 638 (nach Potsdam), 639 (nach Potsdam) und N34

10.3 Fuß- und Fahrradverkehr

Radrouten und Radfernwege



Quelle: SenStadtUm, FisBroker, Stand April 2012

Durch die BZR führen der Havelradweg und die Berliner Fahrradroute RR 2 (Gatow-Route).

Der Havelradweg soll eine durchgehende Fuß- und Radwegeverbindung entlang des westlichen Havelufers herstellen. In der BZR fehlen dazu noch Wegeabschnitte zwischen Schulenburgbrücke und Grimnitzseepark sowie eine Brücke über den Grimnitzseegraben.

Die Fahrradroute RR 2 verbindet Groß-Glienicke mit der Berliner Innenstadt und ist vorwiegend als Straßen begleitender Radweg geführt.

Der von Westen in die BZR führende Bullenrabengrünzug stellt eine attraktive und ausgebauten Fuß- und Radwegeverbindung in west-östlicher Richtung dar. Es fehlt der Anschluss an das Havelufer zwischen Elsflether Weg und Klosterstraße und die Querung der Klosterstraße.

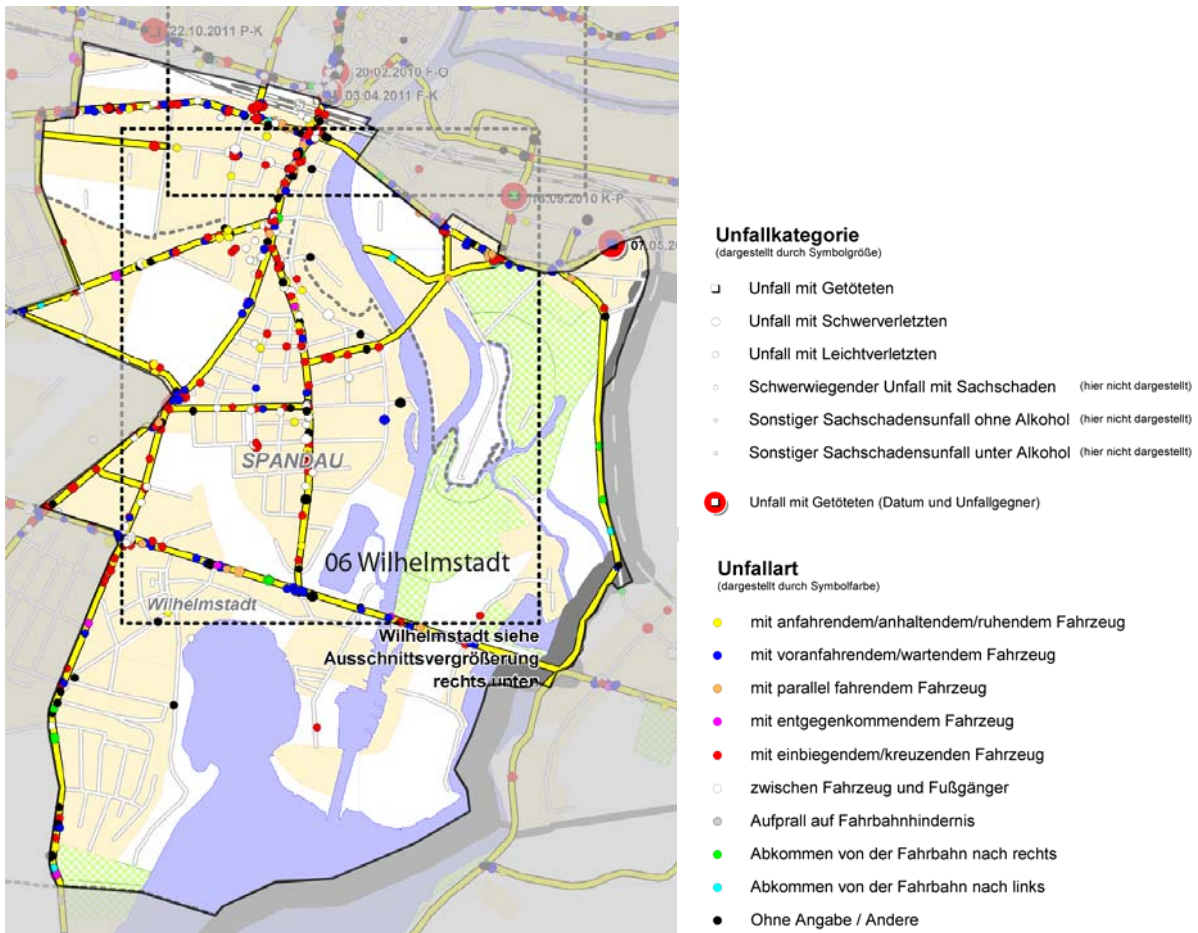
Es bestehen Defizite in der Barrierefreiheit bzw. Fußgängersicherheit aufgrund fehlender Bordsteinabsenkungen und stellenweise Querungshilfen (z.B. Gehwegvorstreckungen).

10.4 Verkehrssicherheit

In der BZR befinden sich zwei von der Unfallkommission Berlin betrachtete Unfallhäufungsstellen:

- Brunsbütteler Damm/Klosterstraße/Ruhlebener Straße (Umbau ist erfolgt)
- Klosterstraße/Altonaer Straße (Umbau ist erfolgt)

Verkehrsunfälle 2009-2011



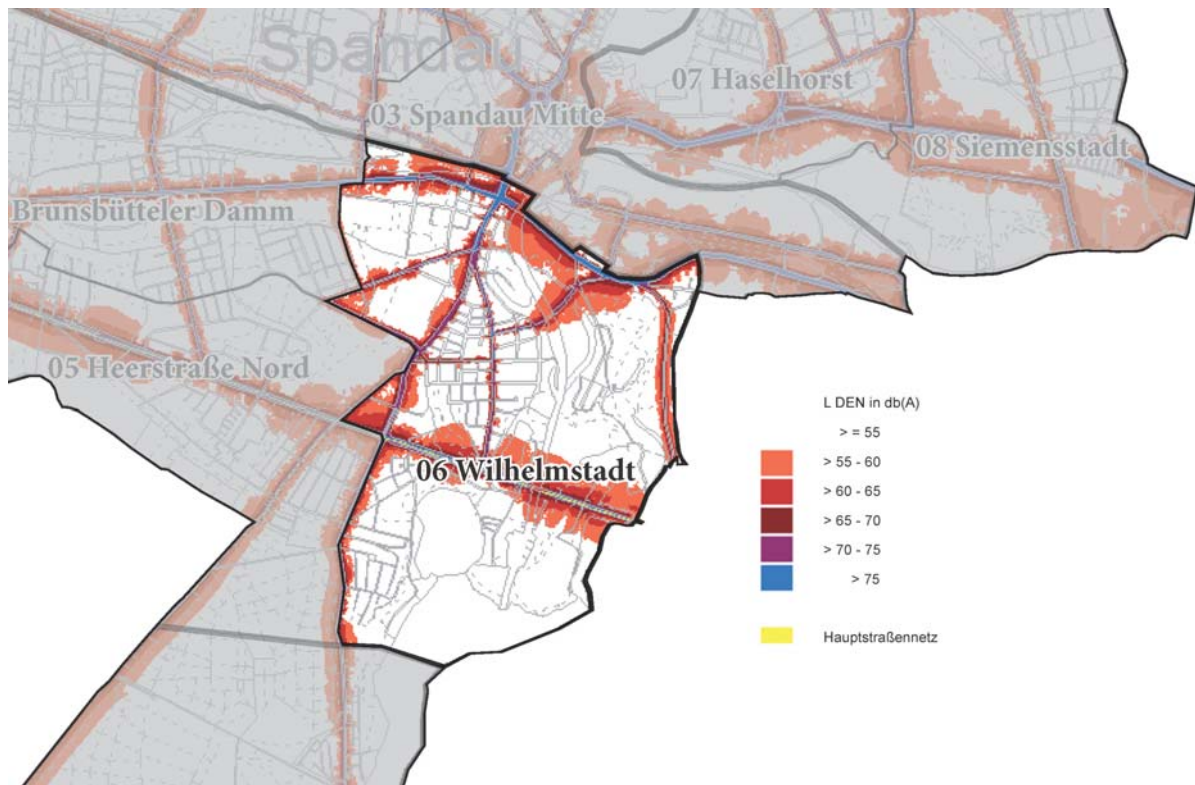
Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Stand 31. Januar 2013

11 UMWELT (LÄRMBELASTUNG)

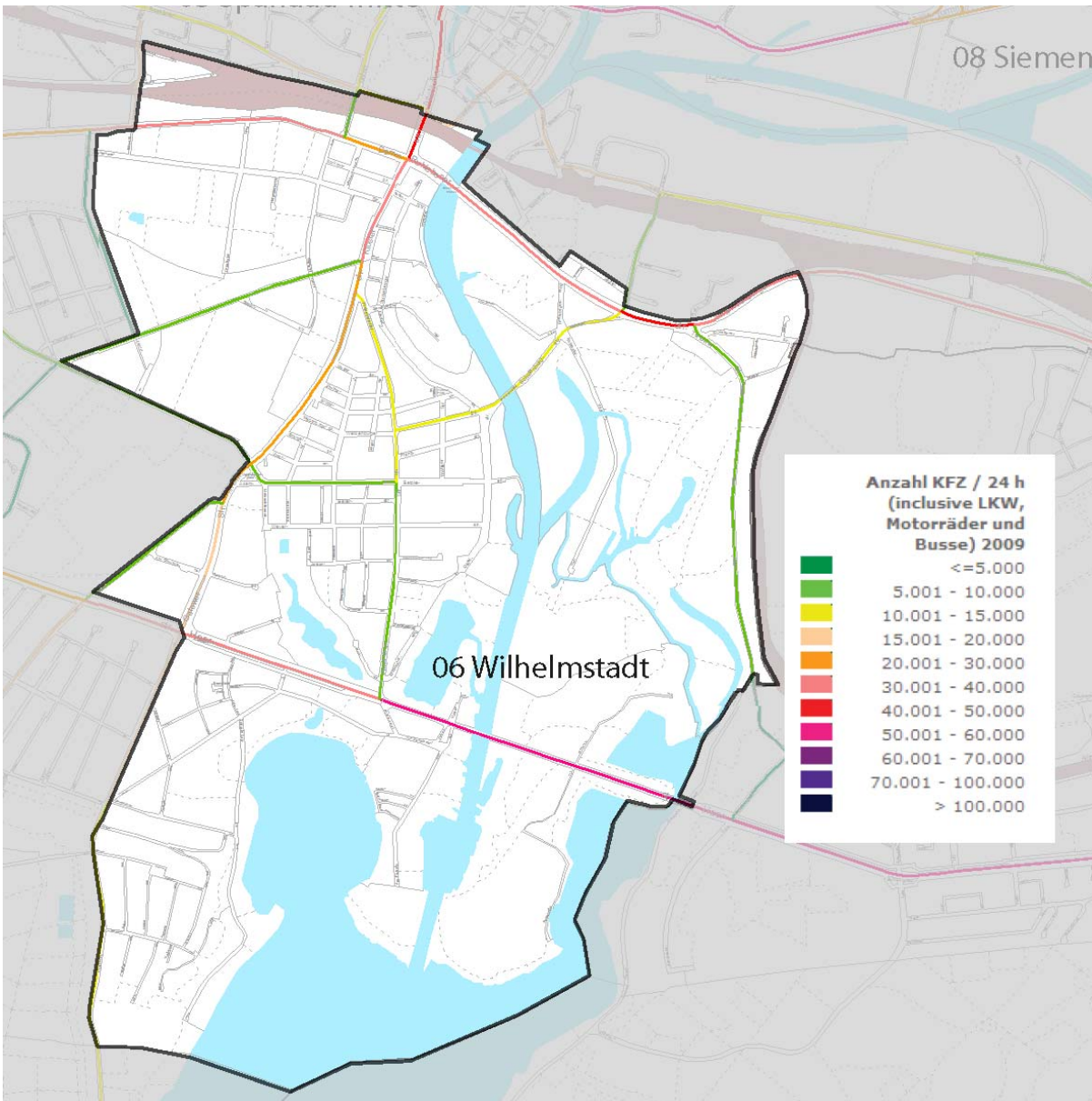
Von den großen Verkehrstrassen geht eine Lärm- und Schadstoffemission aus, die die Wohnqualität der angrenzenden Bebauung beeinträchtigt. Eine hohe Lärmbelastung geht von der Klosterstraße, der Wilhelmstraße, der Gatower Straße, der Heerstraße, der Ruhlebener Straße, der Adamstraße, der Weißenburger Straße, der Pichelsdorfer Straße und dem Brunsbütteler Damm aus. Aber auch der Schienenverkehr sorgt für eine Lärmbelastung der nahe an der Bahntrasse gelegenen Wohngebiete.

Die Wilhelmstadt ist Konzeptgebiet im Aktionsplan 2008 der Lärminderungsplanung für Berlin (Hrsg.: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz).

Strategische Lärmkarte (Tag-Abend-Nacht-Index), Straßenverkehr 2012



Verkehrsmengen 2009 (Umweltatlas)



Quelle: SenStadtUm, FIS-Broker, Stand: 01.06.2011

12 FÖRDERPROGRAMME UND PROJEKTE

12.1 Förderprogramme und Aktionskulissen

Die BZR befindet sich vollständig im Aktionsraum plus. In der BZR befindet sich ein Sanierungsgebiet.

Gebietsbeauftragte

PLR	Name	Anschrift	Träger/ Beauftragte	Programm
06	Sanierungsgebiet, Aktives Zentrum Wilhelmstadt	Adamstraße 39, 13595 Berlin	Koordinationsbüro für Stadtentwicklung und Projektmanagement KoSP GmbH	Stadterneuerung, Aktive Zentren
	Aktionsraum plus		Jahn, Mack & Partner	Teilprogramm Stadtbau West

12.2 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Programm-jahr	Wertumfang in €	Davon 2012 in €
06	Aufwertung des öffentlichen Raumes/ Verkehr	k.A.	Förderichplatz – westl. Fahrgasse zw. Adam- und Weverstraße	AZ Wilhelmstadt	2010, 2011, 2013	205.955	6.082
06	Aufwertung des öffentlichen Raumes/ Verkehr	k.A.	Straßenraum Geschäftsstraßen (Pichelsdorfer, Adamstr., Weißenburger Str.)	AZ Wilhelmstadt	2011-2013	90.000	50.000
0625	Aufwertung des öffentlichen Raumes/ Verkehr	k.A.	DB Unterführung Klosterstraße	AZ Wilhelmstadt	2011, 2013	210.000	25.000
0626	Neuanlage/ Aufwertung von Grünverbindungen	k.A.	Wegeverbindung Havelufer, Krowelstr., Metzger Platz	AZ Wilhelmstadt	2010-2013	145.800	20.000
0626	Neuanlage/ Aufwertung von Grünverbindungen	k.A.	Jägerstraße Verbindung Adamstraße	AZ Wilhelmstadt	2010, 2012, 2013	20.000	0
0625	Neuanlage/ Aufwertung von Grünverbindungen	k.A.	Bullengrabengrünzug – Querung Klosterstraße	AZ Wilhelmstadt	2012	k.A.	30.000
06	Brandwände	k.A.	Brandwände	AZ Wilhelmstadt	2012	25.000	25.000
06	Hofbegrünung	k.A.	Hofbegrünung	AZ Wilhelmstadt	2010, 2013	k.A.	5.000
0626	Aufwertung von Infrastruktureinrichtungen	Wilhelmstr. 10	Bertolt-Brecht-Oberschule; Mehrzweckraum	AZ Wilhelmstadt	2010-2013	573.000	15.000
0626	Aufwertung von Infrastruktureinrichtungen	Förderichstraße 29	Christoph-Förderich-Grundschule - Dachsanierung	AZ Wilhelmstadt	2010-2012	365.793	291.793
0626	Aufwertung von Infrastruktureinrichtungen	Förderichstraße 29	Christoph-Förderich-Grundschule	AZ Wilhelmstadt	2012	205.000	5.000

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt, Stand 06.12.2012

12.3 Soziokulturelle Projekte

Nichtinvestive Projekte

PLR	Name	Anschrift	Förderprogramm und -jahr	Wertumfang in €	Träger	Besonderheit
0626	Jugendliche und Eltern lernen gemeinsam in der Moschee	Pichelsdorfer Str. 114, 13595 Berlin	BBWA - LSK, PJ 2012	4.000	Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben e.V. (GIZ)	Schüler werden in der Moschee hinsichtlich ihrer Basiskompetenzen gestärkt, zudem werden Kontakte zu lokalen und regionalen Unternehmen aufgebaut
0629	JobSteps – Beratung und Vermittlung von Schülern an der Haveldüne	Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin	BBWA – LSK, PJ 2012	3.997,46	Ayekoo – arbeit und ausbildung e.V.	Unterstützung der Schüler beim Übergang Schule – Beruf durch Beratung und berufliches Coaching
06	Lernen auf dem Land	k.A.	BBWA - LSK, PJ 2012	3.400	Ohel Hachidusch e.V.	Befähigung zum selbstständigen und ergebnisorientierten Arbeiten sowie Erlernung zur Nutzung der bestehenden Netzwerke
06	Praxis Clearing	k.A.	BBWA - PEB, PJ 2012	164.976	Caiju – Verein für Chancengleichheit und Arbeitsweltintegration Jugendlicher e.V.	Verbesserung der Chancen für junge Menschen unter 25 Jahren im Übergang Schule-Beruf sowie Etablierung eines lokalen Netzwerkes
06	Lange Tafel Spandau – Marktplatz	k.A.	BBWA - LSK, PJ 2012	4.500	Lange Tafel e.V.	Belebung des Dialogs der Kulturen und Generationen
06	Bestands- und Bedarfsanalyse der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft	k.A.	BBWA - LSK, PJ 2012	4.997,50	coopolis GmbH, Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung	Analyse zur Strategieentwicklung und Stärkung der neuen Branche der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft
06	Lernwerkstatt im Vereinsheim: Schulerfolg durch Integration	k.A.	BBWA - LSK, PJ 2012	3.945,65	Axel Vogel	Erleichterung des Übergangs Schule-Beruf/Ausbildung unter Einbeziehung von Familien
06	Kräuter am Jugendweg	k.A.	BBWA - LSK, PJ 2012	1.717,35	Kompaxx e.V.	Vermittlung von fachlichen Kompetenzen im Bereich der Gartenarbeit zur Stärkung des Selbstwertgefühls und als Berufsorientierung
06	Job ist ein Rollenspiel	Eiswerder Straße 9	BBWA - LSK, PJ 2012	4.000	Kunstlandschaft Spandau	Integration sozial benachteiligter Jugendlicher in die Gesellschaft und Verbesserung des Zugangs zu einer Beschäftigung
06	Nachhaltige Bücherbox	k.A.	BBWA – LSK, PJ 2012	3.000	Institut für nachhaltige Bildung, Arbeit und Kultur GbR (INBAK)	Kompetenzerwerb hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung, sozialer und zivilgesellschaftlicher Verantwortung sowie Partizipation
06	gesund sind wir stark	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2011, 2012	40.072	ZAGG GmbH – Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften in enger Kooperation mit BA Spandau, Abt. Soziales und Gesundheit; Planung und Koordinierung sowie Gesundheitsamt	Ausbildung von Bewohnern zu ehrenamtlichen Gesundheitsberatern, um als Sprach- und Kulturvermittlern in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld tätig zu werden
06	SPAX plus: Aufsuchende Sozialarbeit zur Problematik des Alkoholmissbrauchs in der Spandauer Öffentlichkeit	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2011, 2012	40.072	Fixpunkt e.V.	Aufsuchende und niedrigschwellige Sozialarbeit im öffentlichen Raum, um Suchtmittelabhängigen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.
06	Sprachstube Deutsch	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2011	141.709	casablanca gGmbH	Jugendliche gehen als ehrenamtliche Sprachförderer zu Migrantenfamilien, um vor-Ort Vorschulkindern und deren Eltern die deutsche Sprache näher zu bringen.
06	Gestaltung von Brandwänden	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2011, 2012	62.285	Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung	Mit der Gestaltung von Brandwänden erfolgt in Zusammenarbeit mit den Bewohnern eine positive Identitätsstiftung und Imagebildung der Quartiere.

PLR	Name	Anschrift	Förderprogramm und -jahr	Wertumfang in €	Träger	Besonderheit
06	Bolzplatzliga	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2010	380.000	Bildung durch Sport e.V.	Die Bolzplatzliga ist ein soziales Sport- und Freizeitprojekt für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, in dessen Rahmen Toleranz und Fairness gelehrt werden.
06	MitternachtsSport	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2010	210.000	Mitternachtssport e.V. – Verein für interkulturelle Jugendsozialarbeit Berlin	Mit dem gewaltpräventiven Integrationsprojekt soll vor allem sozial benachteiligten Jugendlichen in den Nachtstunden an den Wochenenden der Zugang zu Sporthallen gewährt, um sich sportlich zu betätigen.
0420	Jona's Grundschulprojekt	Schulstraße 3, 13591 Berlin	Aktionsraum plus, PJ 2012	74.000	Stiftung Jona	Dieses Projekt bietet als Ergänzung zum Regelunterricht Grundschulen in Spandau alternative neue Lernformen und praxisnahe außerschulische Veranstaltungen an. Standort außerhalb der Bezirksregion.
06	Handwerkspraktika	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2012	19.200	Mauerpfefter e.V., Verein für Umweltpädagogik	In mehrtätigen Praktika werden Oberschüler unter Anleitung Berufe aus dem Handwerk hautnah kennenlernen.
06	Neue Chance - Alphabetisierungsoffensive Spandau	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2012	20.000	VHS Spandau und Bezirksamt Spandau von Berlin Abt. Jugend, Bildung, Kultur und Sport	Über Multiplikatoren als auch über die Direktansprache wird die Zielgruppe der Analphabeten an Bildungsangebote herangeführt.
06	Soziale Integration von Mädchen durch Fußball	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2012	24.830	Berliner Fußball-Verband e.V.	In Rahmen von Mädchen-AGs wird Schülerinnen die Gelegenheit gegeben durch ein breites Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in der Grundschule Fußball zu spielen.
06	Beteiligungsbrücken	k.A.	Aktionsraum plus, PJ 2012	60.000	Kompaxx e.V.	Das Schule und Jugendhilfe verbindende Beteiligungsprojekt soll demokratische und soziale Handlungs- und Gestaltungskompetenzen aktivieren sowie Jugendliche motivieren, eigene Projekte zu entwickeln.
06	Prozesssteuerung	k.A.	AZ Wilhelmstadt, PJ 2010, 2011	314.000	k.A.	k.A.
06	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung	k.A.	AZ Wilhelmstadt	36.000	k.A.	k.A.
06	Stadtteilzeitung	k.A.	AZ Wilhelmstadt	100.000	k.A.	k.A.
06	Gebietsfonds	k.A.	AZ Wilhelmstadt	10.000	k.A.	k.A.

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt und Wirtschaftsförderung, Stand 06.12.2012

Netzwerke/ Verbünde

PLR	Name	Anschrift	Förderprogramm	Koordination	Akteure	Beschreibung
0626	Händlerstammtisch	Adamstraße 39, 13595 Berlin	Aktive Zentren	die raumplaner/ LOKATION:S	k.A.	
06	DemenzNetz Spandau	k.A.	Aktions- raum plus	Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. Soziales und Ge- sundheit: Planungs- und Koordinierungs- stelle	k.A.	Mit dem Netzwerk soll der offene Umgang mit der Krankheit erleichtert sowie die Öffentlichkeit aufgeklärt und sensibilisiert werden. Das Netz soll stabilisiert und erweitert werden.
06	Netzwerk Präventionsmedizin und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter	k.A.	Aktions- raum plus	Evangelisches Wald- krankenhaus Spandau – Paul Gerhardt Diakonie in enger Zusammenarbeit mit BA Spandau, Abt. Soziales und Ge- sundheit: Planung und Koordination sowie Gesundheitsamt	k.A.	Implementierung von flächendeckend gesund- heitsfördernden Maßnah- men, um gesundheitsschäd- lichem Verhalten, vor allem bei Kindern und Jugendli- chen, vorzubeugen. Dieses Netzwerk existiert noch nicht- es befindet sich im Aufbau.

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt, Stand 06.12.2012

13 PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER BÜRGERBETEILIGUNG UND AKTEURSVERNETZUNG

PLR	Name	Straße	Inhalte/ Ziele	Besonderheiten
0626	Stadteilvertretung Wilhelmstadt	Adamstraße 39, 13595 Berlin	Die Stadteilvertretung wählt aus ihrem Kreis Sprecherinnen und Sprecher, die an den regelmäßigen Sitzungen des Sanierungsbeirats teilnehmen.	http://www.wilhelmstadt-be-wegt.de/beteiligung/stadteilvertretung
0626	Sanierungsbeirat	Adamstraße 39, 13595 Berlin	Hier wird über den Stand von Projekten, Planungen, Konzepten und das Alltagsgeschäft informiert und diskutiert	http://www.wilhelmstadt-be-wegt.de/beteiligung/stadteilvertretung
0626	Meine Wilhelmstadt e.V.	Adamstraße 39, 13595 Berlin	Ziel ist es, der sozialen und wirtschaftlichen Stagnation im Stadtteil entgegen zu wirken und dafür die Kräfte vor Ort zu bündeln und zu unterstützen. Ein wichtiges Element soll dabei die "Ehrenarbeit" sei	http://www.meine-wilhelmstadt.de/start.html
06	Stadteilkonferenz Wilhelmstadt (AG §78 KJHG) Sprecher: Norbert Baron/ Bezirkssportbund Spandau	Am Pichelssee 25, 13595 Berlin	Offene Gremien für alle in einer Bezirksregion tätigen Einrichtungen/ Projekte öffentlicher und freier Träger der Jugendarbeit und -sozialarbeit sowie Schule und Sport zur Abstimmung von Maßnahmen mit dem Ziel der Vernetzung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen	stkwilhelmstadt@arcor.de

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt/ Abt. Soziales und Gesundheit, Planung und Koordinierung, Stand 08.01.2013

TEIL II – ZIELE UND MAßNAHMEN FÜR DIE BEZIRKSREGION

Handlungsempfehlungen

- Sozial verträgliche Aufwertung des Wohnquartiers und Wohnungsbestandes
 - Soziale Treffpunkte: Sicherung und Stärkung der Einrichtungen und Träger der Nachbarschaftsarbeit
 - Unternehmen als Partner für die Ausbildung
 - Förderung integrierter Bildungsstandorte mit einem vielseitigen schulergänzenden und Freizeit-Angebot
 - Profilierung von Leuchttumprojekten zur Anhebung des Bildungsniveaus/Erhöhung der Attraktivität der Einrichtungen
 - Ausbau generationenübergreifender Bildungsangebote zur Sicherung einer Grundversorgung an Weiterbildungsangeboten
 - Ausbau integrierter sportpädagogischer Angebote
 - Grünes Netz: Bessere Vernetzung der Quartiere durch Schließung von Lücken im Wegenetz
- Quelle: INSEK 2012
- Gesund aufwachsen für alle Kinder und Jugendliche in Spandau – Aufbau von Netzwerk und Präventionsketten (Aussage GesSoz, Abt. Soziales und Gesundheit, Planung und Koordinierung)

Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Pro-gramm-jahr	Wertum-fang in €	Davon 2012 in €
0629	Sportanlage Jaczostraße	Sandheideweg	Sanierung des Kunstrasens	Prioritätenliste Schul- und Sportamt	2013	k.A.	k.A.
0628	Freizeitsportanlage Südpark	Am Südpark 51	Sanierung Dach	Prioritätenliste Schul- und Sportamt	2014	k.A.	k.A.
k.A.	Aufwertung von Infra- struktureinrichtungen	k.A.	Infrastruktur-Komplex Götelstraße	AZ Wilhelmstadt	2013	k.A.	0
0626	Bertolt-Brecht- Oberschule	Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin	Sanierung Dachflächen; 5. Bauabschnitt	Sanierung von Schulen und Schul- sportanlagen	2013	650.000	0
0629	Schule an der Haveldüne	Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin	Energetische Sanierung Aula (Fassade, Fenster)	Sanierung von Schulen und Schul- sportanlagen	2013	96.000	0
0629	Schule an der Haveldüne	Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin	Maßnahmen zur CO2-Einsparung	Sanierung von Schulen und Schul- sportanlagen	2013	17.000	0

Quelle: BA Spandau, Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt und Wirtschaftsförderung, Stand 06.12.2012